

AKTUELLES

- 326 **Sei anders!**
1. DKI-Frühjahrskongress in Berlin
JENS TITEL
- 327 **Ein Trauerspiel zu Lasten Todkranker**
Zwischenbilanz zur „spezialisierten ambulanten Palliativversorgung“
UWE LÖTZERICH

AUSLAND

- 328 **Krankenpflege in Frankreich**
Ausbildung, Tätigkeiten, Berufspolitik und Bild in der Gesellschaft
MICHAEL HARTWIG
- 332 **Eine Befragung unter Pflegenden zur Arbeitsmigration**
Die Situation von Pflegekräften im WM-Land Südafrika
KATRIN SCHIPROWSKI, MELANIE SILBERMANN, TIM STOHRER

ETHIK

- 336 **Die Würde des Menschen – im Leben und im Sterben**
Überlegungen zur Begleitung Sterbender aus theologischer Sicht
FRIEDRICH HAARHAUS

PFLEGEPRAXIS

- 338 **Abschied und Trauer**
Trauerarbeit – schmerzhaft, aber Notwendend
IRMGARD HOFMANN
- 341 **Humanes Sterben bedeutet Begleitung**
Multiprofessionelle und interdisziplinäre Palliativversorgung
SYLKE WERNER
- 344 **Stress am Sterbebett?**
Studie über die psychischen Belastungen von Hospizhelfern
JOACHIM WITTKOWSKI
- 347 **Würde heißt eine Wahl zu haben**
Aufgaben des Palliative Care Teams in einem Lungenkrebszentrum
KATRIN GAULKE UND VERONIKA ROSE
- 350 **Komplexität der Wahrnehmung**
Evaluation des Schmerzmanagements bei Kindern und Jugendlichen
ELISABETH KENDLBACHER ET AL.
- 355 **Vom „Bauchgefühl“ zum Pflegekonzept**
Emotionales Wohlbefinden von Menschen mit Demenz gezielt fördern
CHARLOTTE BERENDONK ET AL.

RECHTSFRAGEN

- 359 **Ein Vorteil für den Arbeitnehmer?**
Teilzeit- und Befristungsgesetz
SUSANNE GAMM

PFLEGEMANAGEMENT

- 362 **Palliative Care Mapping einführen**
Palliative Care Konzept in der stationären Altenhilfe
STEPHAN KOSTRZEWA
- 364 **Intergenerative Pflege – ein Zukunftsmodell?**
Beziehungen zwischen den Generationen im Wandel
KATHARINA GAIGL
- 368 **Angehörige durch Pflegekurse stärken**
Mehr Kundenbindung durch individuelle Einzelschulungen
PETRA KEITEL
- CAMPUS**
- 372 **Besondere Anforderungen an Pflegenden in Palliativstationen**
Von Fall zu Fall
MELANIE MESSER



Foto: Werner Krüper

341 Humanes Sterben bedeutet Begleitung

Nur durch eine enge Zusammenarbeit von Pflegenden, Ärzten und Therapeuten kann unmittelbar auf die Bedürfnisse der Patienten eingegangen werden. Gerade in der palliativen Versorgung ist es eine Grundvoraussetzung, um Sterbenden Geborgenheit und Vertrautheit zu schenken.



Foto: Werner Krüper

344 Stress am Sterbebett

Unsicherheit, Frustration, Hilflosigkeit und eine zunehmende Versachlichung sind häufig Zeichen einer psychischen Überlastung. Art und Intensität scheinen bei Mitarbeitern in konventionellen Krankenhäusern anders zu sein als in Palliativ- und Hospizeinrichtungen.

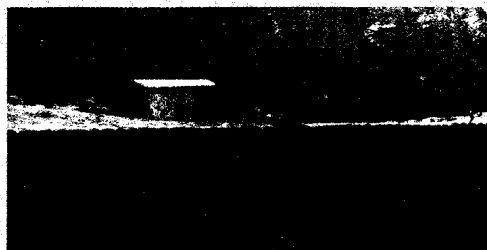


Foto: Marco Oetterli/pixelio

328 Liberté, égalité, fraternité

Anders als in Deutschland genießt der Pflegeberuf in Frankreich ein hohes gesellschaftliches Ansehen, das durch die zunehmende Akademisierung der Pflegeberufe weiter gestärkt wird. Einen Eindruck der französischen Pflege-landschaft vermittelt Michael Hartwig in seinem Artikel.

- 321 Editorial
- 324 Kurzberichte
- 354 Impuls der Wissenschaft
- 374 Buchtipps
- 375 Varia
- 376 Neue Produkte
- 378 Veranstaltungen
- 380 Impressum
- 381 Stellenmarkt/Anzeigen

✳ = Schwerpunktthema

PR = Peer-Review-Verfahren

Titelbild: Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal.

Fotograf: Werner Krüper

In einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Friedrich Verlag GmbH und von Conventus bei.